

(60)

1978

M

303

Über den
 tödlichen Hintritt
 Des
 Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
 H e r r n
 Christoph Ludwigs,

Grafen zu Stolberg,
 Königstein, Rochefort, Bernigerode und Hohnstein,
 Herrn zu Epflein, Münsenberg, Breunberg, Aligmont,
 Lohra und Klettenberg &c. &c.
 des Königl. Schwedischen Seraphinen-Ordens
 Ritters

welcher am 20 August 1761. erfolgte,
 bezeugte sein innigstes Mitleiden

Des Höchstseeligsten

unterthänig treu-gehorsamster Neveu und Diener
 Hans Heinrich Graf von Hochberg.

Werdhausen,

gedruckt bey Johann August Eder,



Kapsel 78 M 303 [60]

X 3370 963

AK



Berhängniß! ist dein strenger Schluß
Durch keine Thränen aufzuhalten?
Soll denn, auf dein gebietend Muß,

Mein liebster Onkel auch erkalten?
Erweicht dich unser Schmerz und Flehn,
So laß den Sturm fürüber gehn,
Und hemme jetzt dein hart Geschicke;
O! halt auf wenig Jahre doch
Den Kindern ihren Vater noch,
Und mir den treuesten Freund zurücke!

Umsonst; er stirbt! wie sind zu schwach
Morbons tödtlich Gift zu lindern;
Kein ängstlich Schreyn, kein thranend Ach
Kan Gottes ersten Rathschluß hindern;
Er, dessen Weisheit alles mißt,
Er, dessen Allmacht ewig ist,
Er ist, der uns so hart betrübet,
Doch der uns auch, wenn er uns heugt,
Die Wege seiner Vorsicht zeigt,
Und, auch im Schlagen, uns noch liebet.

Hochseeliger ! so war diß Ziel
Dir abgemessen und beschieden ;
Der Herr, dem es also gefiel,
Ruft aus der Unruh Dich zum Frieden ;
Er sahe Deiner Schmerzen Last,
Die Du bisher getragen hast,
Und Deine kummervollen Tage ;
Er will sie enden ; er gebeut ;
Und sieh : es kommt, zu seiner Zeit,
Das sanfte Ende Deiner Plage.

Dort solst Du nun in stiller Lust,
Und in der Fülle seliger Freuden,
Wo Dir kein Ungemach bewußt,
Mit den erlösten Seelen weyden ;
Da labt Dich, in der Engel Chor,
Die Wollust, welche noch kein Ohe
Und keines Menschen Herz entzücket ;
Wo tausend frische Palmen blühn,
Und wo ein unverwelcklich Grün
Die Crone Deiner Freuden schmücket.

Wie kan Dein Wechsel schöner seyn ?
Wie lieblich ist Dein Loos gefallen ?
Nach überhäufften Schmerz und Pein
Solst Du in Salems Freuden wallen !
Hier war Dein morscher Leib in Noth ;
Und manchmahl drohte ihm der Tod,
Und lies sich schon von weiten sehen ;
Nun, da der Schmerzen Ziel erreicht,
Sind wir gewislich überzeugt :
Es sey Dir ewig wohl geschehen,

VD 18

Ulein es klagt Dein ganzes Haus,
Und schüttert jammervolle Zähren
In ungezählten Ströbminen, aus,
Kein Trost kan ihren Lauf verwehren ;
Es klagt Dein würdiges Gemahl,
Und weinet Thränen ohne Zahl,
Die höchstgebeugten Kinder klagten ;
Ich klage mit und seh betrübt
Dich, der als Vater mich geliebt,
Eh ichs gedächt, zu Grabe tragen !

Wahr ist's, Betrübte, Euer Schmerz
Der so gerecht, ist schwer zu stillen ;
Doch wird der Höchste Euer Herr
Auch wiederum mit Trost erfüllen ;
Es trag in Deinen Witwen- Stand
Dich, holde Tante, seine Hand ;
Er sey Dein Führer und Berather !
Und, wenn sich Wind und Wetter thürmt,
So sey er der, der Dich beschirmt,
Und Deiner Kinder treuer Vater !



(60)

1978

M

303

Über den
tödlichen Hintritt

Des

Hochgebohrnen Grafen und Herrn,
H e r r n

Kristoph Ludwigs,

Grafen zu Stolberg,

Rochesfort, Bernigerode und Hohnstein,
Hainstein, Münsenberg, Breuberg, Nigmont,
Lohra und Klettenberg u. u.

. Schwedischen Seraphinen-Ordens
Ritters

welcher am 20 August 1761. erfolgte,
te sein innigstes Mittheilen

Höchstseeligsten

hänig treu-gehorsamster Neveu und Diener
Heinrich Graf von Hochberg.

Nordhausen,

gedruckt bey Johann August Cöcher,



Kapsel 78 M 303 [60]

X 3370963

AK

